

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn | Vinckestr. 10 | 58636 Iserlohn

Bürgermeister M. Joithe

Iserlohn, den 9. Juni 2026

Betreff: Anfrage an den Feuerwehrausschuss der Stadt Iserlohn – Stand der Aus- und Fortbildung sowie Ausrüstung zur Rettung von Tieren (insbesondere Nutztieren)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrter Herr Vorsitzender des Feuerwehrausschusses,

Iserlohn ist eine Stadt mit einer bedeutenden landwirtschaftlichen Tierhaltung. Gleichzeitig nehmen durch die Klimaveränderungen bedingte Extremwetterereignisse (Starkregen, Hochwasser, Stürme) sowie die Gefahr von Stallbränden aufgrund hochbrennbarer Lagerstoffe (Futter, Einstreu, Maschinen) zu. In solchen Notfällen geraten Nutz- und Haustiere schnell in Panik und stellen sowohl für die Tiere als auch für die Einsatzkräfte erhebliche Risiken dar.

Die Rettung von Tieren – insbesondere von Großtieren wie Pferden, Rindern oder Schweinen – erfordert spezifische Kenntnisse, Techniken und Ausrüstungen, die über die klassische Feuerwehrausbildung hinausgehen. Das Institut der Feuerwehr NRW (IdF) hat ab Januar 2026 seine Fortbildungsstruktur grundlegend modernisiert und bietet nun spezialisierte Module auch im Bereich Technische Hilfeleistung an.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte

In welchem Umfang erhalten die hauptamtlichen und freiwilligen Feuerwehrkräfte in Iserlohn derzeit spezifische Schulungen und Fortbildungen zur Rettung von Tieren, insbesondere von Nutz- und Großtieren? Nehmen Iserlohner Einsatzkräfte an den neuen IdF-Fortbildungen (Qualifikation, Funktion, Spezialisierung) teil?

Regelmäßigkeit von Übungen

Gibt es regelmäßige, speziell auf Tierrettung ausgerichtete Fortbildungen oder Praxisübungen? Wenn ja, wie oft finden diese statt und an welchen Szenarien (z. B. Stallbrand, Hochwasser, Verkehrsunfall mit Tiertransport) werden sie durchgeführt?

Spezielle Ausrüstung und Ressourcen

Verfügt die Feuerwehr Iserlohn über spezielle Ausrüstungen für die Tierrettung (z. B. Großtierrettungssysteme, Schlingensätze, Beruhigungsmittel-Koffer, spezielle Tragen oder Hebevorrichtungen)? Wenn ja, für welche Tierarten ist diese ausgelegt und wie wird die Einsatzbereitschaft sichergestellt?

Einsatzkoordination und Zusammenarbeit

Wie werden Tierrettungseinsätze in Iserlohn koordiniert? Besteht eine feste Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt des Märkischen Kreises, niedergelassenen Tierärzten, der Landwirtschaftskammer oder anderen Fachkräften? Gibt es eine klare Alarmierungs- und Einsatzstruktur?

Aktuelle Herausforderungen und Bedarfe

Welche konkreten Herausforderungen und Bedarfe sehen Sie derzeit im Bereich der Tierrettung (personell, materiell, organisatorisch)? Welche Maßnahme plant oder prüft die Feuerwehr Iserlohn, um diese in den nächsten Jahren zu beheben?

Zukünftige Entwicklung

Bestehen Überlegungen, die Tierrettung in Iserlohn weiter zu professionalisieren (z. B. durch Bildung einer spezialisierten Gruppe, zusätzliche Übungen oder die Beantragung von Fördermitteln)?

Die Sicherheit und das Wohlergehen von Mensch und Tier liegen uns gleichermaßen am Herzen. Eine gut vorbereitete Feuerwehr kann in diesem sensiblen Bereich einen entscheidenden Beitrag leisten.

Wir bitten um eine schriftliche Beantwortung in der nächsten Sitzung des Feuerwehrausschusses, damit eine transparente und sachliche Diskussion möglich ist.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mühe und die engagierte Arbeit unserer Feuerwehrkräfte.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schiekiera
Ratsmitglied der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn